

# Abstract zur Diplomarbeit

## Das Fischhauttransplantat der Zukunft? - Kerecis® und seine Potenziale

Anna Miranda Deplazes, OT 21-24, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Sonnenhofspital, Bern

### Einleitung

Chronische Wunden betreffen nach wie vor viele Patienten und Patientinnen. Es wird fortlaufend Forschung betrieben, um dieses Krankheitsbild optimal zu behandeln. Kerecis® ist ein Biotechnologieunternehmen, welches Produkte zur Geweberegeneration aus intakter Fischhaut herstellt.

### Ziele und Fragestellungen

Die Absicht der vorliegenden Arbeit besteht darin, die Produkte und deren Wirkungsweise zu ermitteln und darzustellen. Im Übrigen sollen die Einsatzgebiete und die Anwendung aufgezeigt werden und allfällige ethische Konflikte ergründet werden.

### Methodik / Material

Um die Ziele der Arbeit zu erreichen, wurde Literaturrecherche betrieben und Kontakt mit verschiedenen Fachpersonen gesucht. Es wurde eine Umfrage durchgeführt, in der die generelle Einstellung zum Produkt und die damit einhergehenden ethischen Gedankengänge ermittelt wurden.

### Ergebnisse / Auseinandersetzung mit der Theorie

Die zusammengetragenen Informationen zeigen auf, dass sich intakte Fischhaut optimal zur Behandlung einer gestörten Geweberegeneration eignet. Die Behandlungsverläufe zeigen sich positiv, worüber in mehreren Studien berichtet wird. Ethisch Konflikte sind kaum vorhanden und können weitgehend relativiert werden.

### Diskussion & Schlussfolgerungen

Die bisherigen Ergebnisse der Transplantation von intakter Fischhaut überzeugen mit einer einfachen Handhabung und zufriedenstellenden Resultaten. Das breite Einsatzgebiet macht das Produkt vielseitig einsetzbar und punktet mit einer exzellenten Verträglichkeit. Da das verwendete Material der Transplantate als Abfallprodukt gelten, können ethische Bedenken aus Tierschutzgründen relativiert werden. Es wäre eine Bereicherung, die Produkte in Spitälern vorzustellen um mögliche Interessierte für die Anwendung zu gewinnen.